

Materialien zur Onlineschulung „GRUNDBILDUNG DIGITAL.
Angebote für die arbeitsplatzorientierte Grundbildung online gestalten“

Modul 4: Konzeption eines eigenen digitalen Lernangebotes

KONZEPT FÜR EIN MEDIENGESTÜTZTES LEHR- UND LERNANGEBOT IN DER ARBEITSPLATZORIENTIERTEN GRUNDBILDUNG

Kurzüberblick:

Titel:	Arbeitsplatzbezogenes Deutsch in der Altenpflegehilfe – Einarbeitungsunterlagen verstehen
Zielgruppe:	Hilfskräfte in der Altenpflege
Lernziel:	Ausgewählte Inhalte des hausinternen Einarbeitungsordners verstehen können
Lerninhalte:	Leitbild und Pflegeleitbild der Einrichtung inhaltlich verstehen lernen aus dem Leitbild abgeleitete Verhaltensgrundsätze kennenlernen Stellenbeschreibung Pflegehelfer/Pflegehelferin und sich daraus ergebene Tätigkeiten ausgewählte Grammatik Wortschatzerweiterung Bereich Pflege
Lernformat:	Online-Präsenz

Anteil des Medieneinsatzes am Gesamtkonzept:

Ordne dein Konzept anhand des Anteils an Phasen in persönlicher Präsenz bis hin zu reinen Onlinelernphasen in folgendes Kontinuum ein (vgl. z.B. [Didaktischer Leitfaden](#) eVideo S. 9); Kreuze das entsprechende Kästchen darunter an:

Technologiefreier Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht	Technologieeinsatz im Präsenzunterricht mit begleitender Lernplattform	Blended Learning: Wechsel von Präsenz und reinen Online-Lernphasen	Reines Online-Lernen mit verschiedenen Tools/Phasen und sozialer Interaktion	Reines Onlinelernen ohne soziale Interaktion
				X	

ANALYSE DER LERNENDENZIELGRUPPE UND RAHMENBEDINGUNGEN

(s. [Didaktischer Leitfaden](#) eVideo S. 11)

Rahmendaten der Lernendenzielgruppe:	2 Pflegehelfer und 5 Pflegehelferinnen in der Altenpflege an 3 Standorten Unterschiedliche Herkunftsländer Sprachniveau A1 – B1 Deutschverstehen ist ausreichend, Defizite teilweise beim Sprechen und durchweg in der Schriftsprache 2 TN streben Ausbildung zur Pflegefachkraft an, 1 TN möchte die fachliche Anerkennung erlangen
---	--

Bedürfnisse der Lernenden:	TN noch nicht persönlich bekannt, genaue Aussage hierzu nicht möglich
Lernorte und Lernzeiten:	15 Termine à 2 UE 1 x wöchentlich TN befinden sich an ihrem jeweiligen Arbeitsort
Zur Verfügung stehende Technik:	KL: Laptop, Kamera, Headset, Smartphone TN: Laptops oder PCs, Kopfhörer, Smartphones, Drucker
Kosten und Rechtliches:	Kurs ist für Unternehmen und TN kostenlos Honoriert wird die Konzepterstellung (anteilig) sowie der Unterricht DSGVO muss beachtet werden Schweigepflicht

BESCHREIBUNG LEHR- UND LERNKONZEPT

(s. [Didaktischer Leitfaden](#) eVideo S. 12-15)

Lernziel	Die TN kennen und verstehen das christliche Leitbild des Altenpflegeunternehmens, das Pflegeleitbild und die damit verbundenen Verhaltensgrundsätze. Sie können die eigene Stellenbeschreibung inhaltlich verstehen.
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzüberblick Christentum (Glaube, christliche Feste) • Christlich orientierte Kernwerte des Konzerns: Nächstenliebe, Wertschätzung, Verantwortung, Transparenz, Professionalität, Wirtschaftlichkeit • Kommunikation mit Bewohner*innen, Angehörigen, Betreuer*innen, Kolleg*innen • die mündliche Übergabe • Schweigepflicht • Informationsweitergabe • Abgrenzung Pflegehelfer*in / Pflegefachkraft • Pflegeplanung (Begriffsklärung, Inhalt)

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pflegedokumentation (Warum?, Was?, Wann?, neutral dokumentieren, wörtliche Rede in der Dokumentation) • Formulierungshilfen zu allen genannten Bereichen • Pflegewortschatz erarbeiten/erweitern • Grammatikarbeit (Präsens, Perfekt, Präteritum als wichtige Zeiten für z. B. die Dokumentation)
Lehr-/Lernformat (Online-Offline-Mix)	Der Kurs findet einmal wöchentlich in Online-Präsenz statt und umfasst 15 Termine à 2 UE. Die TN erhalten für die Offline-Phasen Hausaufgaben.
Lernmaterialien und Lernprogramme	Einarbeitungsunterlagen des Altenpflegeunternehmens von der KL selbst erstelltes Material, analog in Form eines Portfolios und digital als Datei BELUGA Lernsoftware und -app, Bereich „Pflege“ DVV-Rahmencurriculum „Altenpflegehilfe“ INA-Pflege-Toolbox
Technische Geräte / digitale Tools und Kommunikationsformen	Laptop mit Kamera und Headset für die Lehrkraft Laptops/PCs mit Kameras und Headsets für die Teilnehmenden stabiles WLAN MS Teams Wordwall Miro YouTube
Lernphasen	Überwiegend wird in Online-Präsenz synchron gelernt. Zu einigen Themen wird den TN vorab ein Portfolio zur Verfügung gestellt mit Arbeitsblättern, die als Hausaufgabe bearbeitet werden sollen und die dann per Foto zur Korrektur an die KL geschickt werden. Bei Fragen können die TN die KL außerhalb der Online-Präsenz-Phasen per E-Mail oder Smartphone kontaktieren. Entsprechend wird die Klärung asynchron oder synchron erfolgen. BELUGA wird als Lernsoftware während der Online-Präsenz-Phasen vorgestellt und das Testen der einzelnen „Spiele“ als Selbstlernaufgabe mitgegeben.
Lehrendenrolle / E-Tutoring-Formate	Online-Präsenz-Veranstaltung, KL wird überwiegend in der Rolle des E-Teachers sein, in den Zeiten zwischen den Veranstaltungen aber auch als E-Tutor zur Verfügung stehen.

Sozialformen und Lernorte	TN bekommen vom Arbeitgeber am Arbeitsort einen Raum zur Verfügung gestellt, die Lehrkraft arbeitet aus dem Homeoffice. In der Online-Präsenz wird sowohl im Plenum gearbeitet als auch einzeln oder in Kleingruppen.
----------------------------------	---

ABLAUFPLAN/CURRICULUM LEHR- UND LERNKONZEPT

Beispielhaft für ein Modul oder eine UE (Passe die Tabelle gerne nach deinen Vorstellungen an.)

Lernphase	Zeit / Ablauf	Lernziel	Inhalt	Sozialform / Lernort	Lehrmethode / E-Tutoring-Format	Kommunikationsform (synchron/asynchron)	E-Tools	(digitale) Materialien
Warm-up	5 Min.	Interaktion, Sicherheit im Kurs gewinnen	Fragen	Plenum	E-Moderation	synchron	Wordwall	„Glücksrad“
Einstieg ins Thema	5 Min.	Vorwissen d. TN aktivieren, Orientierung für KL	christl. Ausrichtg. d. Unternehmens, Wissen der TN erfragen, (Was wissen Sie über das Christentum / Diakonie?), KL notiert Antworten in Word	Plenum	E-Teaching	synchron	Chat Mikro	Word-Dokument
Erarbeitung	40 Min.	die Ausrichtung des Arbeitgebers einordnen können	Kurzübersicht Weltreligionen, der christl. Glaube, wichtige christl. Festtage nennen	Plenum	E-Teaching	synchron		Power Point

		Verständnishilfe, Wortschatzerweiterung Kernwerte kennenlernen	Unternehmensleitbild lesen, unbekannte Wörter markieren Begriffsklärung, Fragen zur Grammatik die 6 Kernwerte hervorheben, Bedeutung besprechen	Einzelarbeit Plenum Plenum		synchron synchron		Einarbeitungsunterlagen im von der KL analog bereitgestellten Portfolio
Übung	25 Min.	Kernwerte verstehen	Vorgegebene Sätze und Definitionen werden den Kernwerten zugeordnet	Plenum oder Gruppenarbeit	E-Tutoring	synchron	Miro	Miro-Board
Transfer	10 Min.	Bedeutung des Leitbildes für den Arbeitsalltag verstehen	Diskussion, Beispiele finden aus der täglichen Arbeit	Plenum	E-Moderation	synchron		
Feedback/ Schluss	5 Min.	Reflexion, Orientierung für KL	„Was wissen Sie noch aus der Stunde heute?“ / „Was haben Sie heute gelernt?“	Plenum	E-Moderation	synchron		